



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 2 April mit Juni 2024



Foto: Pudelek, (Wikipedia)

Falkenberg (Niemodlin OS) - Schloß

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de

Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben,
Tel.: 08121 – 41543

Internet: www.oberschlesier-muenchen.de

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,
Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber:

Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München
VR 381, AG-Weide

Ostern - das Fest der Auferstehung



*Christus ist auferstanden
das Licht der Welt ist zu uns gekommen
und hat die Finsternis verdrängt,
brachte uns die Liebe, die Hoffnung und seinen Frieden*

*Ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens
die Vorstandschaft der LdO KG München*



Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe München

Vorstand neu gewählt

Am 17. Februar 2024 fand turnusmäßig die Jahreshauptversammlung der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München statt. Kurz nach 15:00 Uhr begrüßte der Vorsitzende im Raum 202/204 des Hauses des Deutschen Ostens die zahlreich erschienenen Mitglieder. Nach der Begrüßung wurde der Opfer der Oberschlesischen Tragödie gedacht. Am Tag zuvor fand am Mahnmal für die Opfer dieser Tragödie in Gleiwitz-Laband eine Gedenkstunde statt, bei der die Landesgruppe Bayern e. V. der Landsmannschaft der Oberschlesier und die Kreisgruppe München ein Gebinde niederlegen lies.



Der Vorsitzende ehrte Josef Fürguth für seine 15-jährige Treue zur unseren Kreisgruppe der Landsmannschaft der Oberschlesier, gratulierte den Geburtstagsjubilaren des Monat Februar und dankte den langjährigen Vorstandsmitgliedern Herrn Joachim Wodok und Frau Ruth Reisch, die sich nicht mehr zur Wahl stellten. Ebenso dankte er Herrn Rafael Singer für seine Mitarbeit im Vorstand, der sich diesmal nicht zur Wahl als Kassenprüfer stellte. Nachdem die Einladungen mit der Tagesordnung an die Mitglieder fristgerecht verschickt wurden, stand der Wahl des Vorstands nichts mehr im Wege. Es folgten die Berichte des Vorsitzendes, der Finanzverwalterin und der Kassenprüfer. Die anwesenden Mitglieder und Gäste erhielten einen Einblick in die Arbeit des Vorstands, über die Aktivitäten und das breite und vielfältige Angebot an Veranstaltungen, das unsere Kreisgruppe anbietet. Herausgehoben wurde auch die hervorragende Kassenführung unserer Finanzverwalterin. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zum Wahlleiter wurde Paul Hansel, als Protokollführer Karlheinz Labus und als Wahlhelfer wurden Josef Fürguth und Johann Plischke gewählt. Nun wurde der Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. In einer geheimen Abstimmung wurde bei einer Enthaltung Erich Plischke im Amt als erster Vorsitzende bestätigt. Per Akklamation wurden dann weitere Mitglieder des Vorstands und die Kassenprüfer einstimmig gewählt. Als Stellvertretender Vorsitzender wurde Norbert Gröner bestätigt und ebenso Frau Barbara Kolodziej als Finanzverwalterin. Auch Paul Hansel wurde in sein Amt als Kulturreferent wieder gewählt. Unsere Ehrenvorsitzende, Frau Gertrud Müller erklärte sich bereit, Aufgaben im sozialen Bereich zu übernehmen. Einstimmig wurde sie darin betätigt. Bestätigt wurden auch die bisherigen Beisitzer Manuel Pretzl, Josef Fürguth und Johann Plischke. Sehr erfreulich ist, dass sich Stefan Kurcius, einer unserer jüngsten Mitglieder, zur Wahl als Beisitzer stellte und auch einstimmig gewählt wurde. Als Kassenprüfer wurde Karlheinz Labus wieder gewählt. Auch als zweiten Kassenprüfer konnten wir ein neues Mitglied gewinnen. Herr Joachim Sczepanik wurde in das Amt einstimmig gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl an und der neue Vorstand freut sich schon auf eine erfolgreiche, harmonische und fruchtbare Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren.

Der wiedergewählte Vorsitzende gratulierte allen gewählten Vorstandsmitgliedern. Im Ergebnis der Wahl sah er eine Bestätigung der sehr guten Arbeit der Kreisgruppe München und bekräftigte den Willen zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfsbereitschaft im Dienste unserer Landsmannschaft und damit auch für unsere Heimat Oberschlesien. Er Dankte auch herzlich allen Mitgliedern für ihre Unterstützung in Form einer Teilnahme an den Veranstaltungen oder als Helfer bei der Organisation und Durchführung der Treffen. Zum Abschluss der sehr harmonischen Jahreshauptversammlung sangen wir unser Oberschlesierlied.



Foto: Anton Lubojanski

Vorstand der LdO Kreisgruppe München: von links Johann Plischke, Norbert Gröner, Stefan Kurcius, Gertrud Müller, Erich Plischke, Josef Fürguth, Barbara Kolodziej, Karlheinz Labus und Joachim Szczepanik. Auf dem Bild fehlen: Paul Hansel und Manuel Pretzl.

**Landmannschaft der Oberschlesier Landesverband Bayern e.V
Kreisgruppe München, Vorstand, gewählt am 17. Februar 2024**

Vorsitzender	Erich Plischke
Stellvertr. Vorsitzender	Norbert Gröner
Ehrevorsitzende	Gertrud Müller
Finanzverwalterin	Barbara Kolodziej
Stellvertr. Finanzverw.	NN
Kulturreferent	Paul Hansel
Sozialbeauftragte	Gertrud Müller
Beisitzer	Manuel Pretzl
Beisitzer	Josef Fürguth
Beisitzer	Johann Plischke
Beisitzer	Stefan Kurcius
Kassenprüfer	Karlheinz Labus
Kassenprüfer	Joachim Szczepanik

Tag des Selbstbestimmungsrechts – Volksabstimmung in Oberschlesien

Anders als in vielen Jahren davor, haben wir im Jahr 2024 keine eigene Veranstaltung zum Thema Volksabstimmung in Oberschlesien geplant. Diese Abstimmung am 20 März 1921 sollte den Oberschlesiern das Recht zu entscheiden einräumen, ob ihr Land weiter zu Deutschland gehören oder sich dem neu gegründeten polnischen Staat anschließen sollte. Bereits zwei Jahre zuvor, am 4. März 1919 haben die Sudetendeutsche für den Verbleib bei Österreich friedlich demonstriert. Diese Demonstrationen wurden vom Tschechoslowakischen Militär blutig niedergeschlagen mit 54 Toten und vielen Verletzten. Bei diesen beiden Ereignissen ging es um die Verwirklichung des Rechtes auf Selbstbestimmung der jeweiligen Volksgruppen. Sowohl den Oberschlesiern, die mit fast 60% der Stimmen für den Verbleib bei Deutschland votierten, als auch den Sudetendeutschen wurde das Recht auf Selbstbestimmung verweigert. Denn Oberschlesien wurde geteilt. Ostoberschlesien, also fast das gesamte Industriegebiet, musste an Polen abgegeben werden, obwohl gerade dort der Anteil der Stimmen pro Deutschland am größten war.

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft hat auch jährlich anfangs März dem Tag des Selbstbestimmungsrechtes eine Festveranstaltung gewidmet. Es lag nahe, dass wir an die beiden Ereignisse vor mehr als 100 Jahren in einer gemeinsamen Feierstunde erinnern. Am 3. März 2024 fand dann im Sudetendeutschen Haus ein Festakt zum Tag des Selbstbestimmungsrechtes mit Beteiligung der Sudetendeutschen Landsmannschaft



Kreisgruppe München, der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München und des BdV Bezirk Oberbayern und der Kreisgruppe München statt. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen begrüßte der Kreisobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft Johann Slawik die Gäste. Frau Birgit Unfug ebenfalls von der SL hielt das Totengedenken. Es folgten die Grußworte vom Landesvorsitzenden der

Landsmannschaft der Oberschlesier Damian Bednarski und vom Sprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft Bernd Posselt. Für den Festvortrag begrüßte Johann Slawik den Leiter des Kulturwerks Banater Schwaben e.V. Bayern Dr. Michael T. Nusser. In seinem Vortrag: „Aus dem Blickwinkel bayerischer Politik: Die oberschlesische und sudetendeutsche Frage während der Weimarer Republik“ betrachtete Dr. Nusser die Ereignisse des Jahres 1919 im Sudetenland und 1921 in Oberschlesien und auch die Zeit danach bis zum Ende der Weimarer Republik aus einer für uns ganz neuen Perspektive. Er beleuchtete einige geschichtliche Zusammenhänge, die wir in unseren bisherigen Betrachtungen nicht in dieser Deutlichkeit gesehen haben. Es war ein sehr interessanter und aufschlussreicher Vortrag des noch jungen Historikers. Diese Veranstaltung wurde durch das Blechbläserquintett der Blaskapelle Höhenkirchen Siegertsbrunn umrahmt. Mit den Hymnen Bayerns und Deutschland und dem Auszug der Fahnenabordnungen endete diese Feierstunde.

Termine und Veranstaltungen

Bitte beachten!

Zu unseren Veranstaltungen in den Monaten April, Mai und Juni laden wir alle ganz herzlich ein. Wir werden uns auch sehr freuen, wenn sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zu den Treffen mitbringen.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842, Mobil: 0175-8625733

Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

* * *

13. April, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204 Monatsversammlung

Podiumsgespräch: „Oberschlesier in Bayern – drei Generationen“

Unsere Mitglieder sprechen über ihre Erfahrungen: als Flüchtling nach dem Krieg; Aussiedler in den 1970-er Jahren; Spätaussiedler ende 1980-er und danach

04. Mai, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte Monatsversammlung

Muttertagsfeier mit einem Bunten Programm

25. Mai, Samstag 17:00 Uhr St. Jakobskirche, Unterer Anger

Schlesische Maiandacht mit heimatlichen Marienliedern

02. Juni, Sonntag 11:00 Uhr

Minderheitenwallfahrt auf dem St. Annaberg in Oberschlesien

Wir werden mit einer Delegation daran teilnehmen.

Teilnahme als Selbstfahrer/individuell Reisender ist erwünscht.

15. Juni, Samstag 18:30 Uhr

Patrozinium des Knappenvereins Peißenberg auf der Neuen Berghalde

Wir werden mit einer Delegation daran teilnehmen. Auch hier sind Selbstfahrer erwünscht.

* * *

Vorschau auf den Monat Juli 2024: (bitte vormerken)

06. Juli, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204 Monatsversammlung

Familiennachmittag mit Kinderspielen und Basteln

27./28. Juli, Samstag/Sonntag

70. St. Anna Wallfahrt in Altötting

Wir werden mit einer Delegation daran teilnehmen.

Es ist eine Jubiläumswallfahrt. Unsere Bitte um zahlreiche Teilnahme.

* * *

Personalien

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:
Ehepaar **Irene und Roman Kurcius**, Hr. **Konrad Kalger**, Hr. **Ludwig Wersch**,
Hr. **Paul Hansel**

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neue Mitglieder

Ilona Morgenstern geb.in Mechtal, **Joachim Sczapanik** geb. in Beuthen, **Ilona Hellmers** geb.
in Konradserbe/Breslau, **Evlyn Böhm** geb. in Ronneburg/Thüringen, **Silvia Koziolok-Beier**
geb. Groß Strehlitz

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele
gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

April

3 Malcherzyk Anna
3 Rogotz Georg
4 Schroeder Ernst
6 Kampa Edeltraud
7 Kulik Paul
9 Sedlaczek Christine
10 Kurcius Stefan
16 Günther Anita
16 Kulik Sylvia
20 Henkel Brigitte
20 Henkel Helene
21 Viola Beate
25 Mixa Walter Bischof
26 Topel Helga
26 Wersch Ludwig
27 Henkel Bernadette

Mai

2 Kurcius Cornelius
2 Spende Anton
5 Dudek Hubert
5 Schwierz Stanislaus
13 Werschowitz Hans-Dieter
21 Lempart Matthias
23 Borkert Alice
30 Michalik Erwin

Juni

3 Krettek Teresa
5 Schotola Christa
8 Henkel Heinrich
8 Morgenstern Ilona
11 Czichon Peter
13 Lubojanski Anton
14 Miertschyk Johanna
17 Arndt Brunhilde
18 Kurcius Christiane
21 Kurcius Irene

Wir Gratulieren

In einem Festakt im Bayerischen Landtag am 29. Februar 2024 zeichnete die



Landtagspräsidentin Frau Ilse Aigner 47 Persönlichkeiten mit dem Bayerischen Verfassungsorden aus. Für ihr herausragendes berufliches und ehrenamtliches Wirken in der Landeshauptstadt München wurde die Gesundheitsreferentin Frau Beatrix Zurek mit diesem Orden geehrt. Die Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München gratuliert Frau Beatrix Zurek ganz herzlich zu dieser Auszeichnung. Als eine geborene Oberschlesierin engagiert

sich Frau Zurek auch in Vertriebenenorganisationen, wie unsere Landsmannschaft. Bei unseren zahlreichen Barbarafeiern sprach sie immer wieder Grußworte und überbrachte uns die Besten Wünsche vom Münchner Oberbürgermeister. Wir wünschen Frau Zurek noch viele weitere Erfolge im Beruf und in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir sagen Danke für ihre Treue zu unserer Landsmannschaft und ihrer oberschlesischen Heimat. Frau Beatrix Zurek ist seit 20 Jahren Mitglied in unserer Kreisgruppe und auch dazu unser herzlicher Glückwunsch und Glück auf!

Wir Gedenken

Prälat Wolfgang Globisch

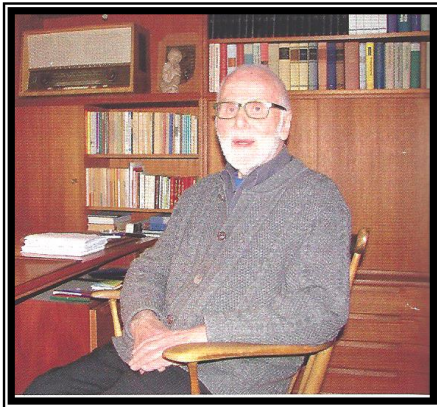


Am 31. Dezember 2023 verstarb in Oppeln Prälat Wolfgang Globisch. Geboren am 23. Januar 1933 in Sakrau bei Oppeln wurde er am 17. Juni 1956 in der Kathedrale zu Oppeln zum Priester geweiht. Viele Jahre wirkte er als Pfarrer in Colonnowska. Nach 1990 wurde er Beauftragter des Bischofs Alfons Nosol für die Seelsorge der Deutschen Minderheit. Wolfgang Globisch war Mitbegründer der Zentralen Caritas-Eichendorff-Bibliothek in Oppeln. Er organisierte die Minderheiten-Wallfahrten auf dem Sankt Annaberg, war auch zu Gast bei unseren St. Anna Wallfahrten in Altötting. Im Jahr 2006 wurde er

mit dem priesterlichen Titel „Prälat“ und im Jahr 2010 vom deutschen Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse geehrt. Am 5. Januar 2024 wurde Prälat Wolfgang Globisch in seiner Pfarrgemeinde Colonnowska beigesetzt.

(Foto: Internet – Katholische Seelsorge)

Gerhard Gruschka



Am 17. November 2023 ist Gerhard Gruschka in Balve gestorben. Er wurde am 6. September 1930 in Gleiwitz geboren. Im Alter von 14 Jahren kam er in das Lager Zgoda in Schwientochlowitz, in dem Deutsche und Oberschlesier interniert, misshandelt und ermordet wurden. Gerhard Gruschka konnte das Lager lebend verlassen und setzte sich unermüdlich für die Gedenkstätte Zgoda ein. Damit wollte er die Opfer würdigen und durch die Aufarbeitung der Geschehnisse zur Menschlichkeit und Versöhnung mahnen. In seinem Buch „ZGODA. Ein Ort des Schreckens“ beschreibt er seine Erlebnisse.

Wahrscheinlich war Gerhard Gruschka der letzte lebende

Zeuge der Taten im Lager Zgoda.

(Foto: Schlesien heute)

Siglinde Schneeberger



Der Schlesier Verein Kreisgruppe München trauert um Sieglinde Schneeberger. Sie wurde am 28. Oktober 1937 in Breslau geboren. Siglinde Schneeberger leitete zusammen mit ihrem Mann Anton viele Jahre den Schlesier Chor in München. Sie gehörte zum Vorstand des Schlesier Vereins und war auch im Vorstand des BdV Kreisgruppe München aktiv. Sieglinde Schneeberger verstarb am 30. Januar 2024 in München.

(Foto: Schlesische Nachrichten)

Nikolaus bei den Oberschlesiern in München

Rund zwei Wochen nach dem chaotischen Wintereinbruch hat das Wetter am 16. Dezember 2023 mit uns wieder gut gemeint. München war wieder auch von auswärts erreichbar und unser Vorsitzende freute sich über die vielen Gäste, die in die Gaststätte des HDO gekommen sind. Die Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier hat zu der traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen. Die Tische waren mit Plätzchen, Äpfeln,



Nüssen und Mandarinen festlich dekoriert. Dafür sorgte unsere Barbara Kolodziej mit dem bewährten Kreis der Helferinnen. Wie immer, hat Trudel Müller die Weihnachtslieder ausgesucht und das Programm für die Weihnachtsfeier zusammengestellt. Norbert Gröner bediente den CD-Player und Karlheinz Labus trug eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Erich Plischke dankte ganz herzlich allen, die zu dieser sehr gelungenen Feier einen Beitrag

geleistet haben. Ganz besonders dankte er Frau Irene Kurcius, die seit vielen Jahren unsere Trachtenträgerinnen betreut, die Trachten pflegt und auch selbst näht und auch die Engel, die den Nikolaus begleiten, dieses Jahr neu eingekleidet hat. Mit einem Ständchen gratulierten wir den Geburtstagsjubilaren des Monats Dezember und schon läuteten die Glocken, die den Besuch des Nikolaus ankündigten. Dann erklang das Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ und in Begleitung von vier wunderbaren Engel kam der Nikolaus zu den Oberschlesiern. In seiner himmlischen Botschaft sprach er uns ein Lob für die Arbeit in der Kreisgruppe aus, ermahnte uns aber auch weiterhin sich für unsere Landsmannschaft und für die oberschlesische Heimat, ihre Kultur, ihr Brauchtum und Tradition mit aller Kraft einzusetzen. Für die Engel und Kinder brachte er auch kleine Geschenke mit. Gemeinsam sangen wir einige Weihnachtslieder und die Engel erfreuten uns mit festlichen Gedichten. Natürlich war es auch diesmal die Astrid Kurcius, die die Engel mitgebracht und betreut hat. Dafür dankte ihr der Vorsitzende vom Herzen und auch dem Seppi Fürguth für seinen Auftritt in diesem Teil der Feier, der mit dem Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ abgeschlossen wurde.

Was wäre eine oberschlesische Weihnachtsfeier ohne dem traditionellen „Wurm begießen“. Der alte Brauch aus der Heimat lebt in unserer Kreisgruppe weiter. Über diesen haben wir auch in unseren Rundbriefen schon öfter berichtet. Er ist unmittelbar mit Weihnachten verbunden. Der Wurm steht für alles, was im vergangenen Jahr nicht gut war, Kummer, Leid, Ärger und Sorgen. Alles Ungute sollte weichen und an dessen Stelle sollte Zuversicht, Friede und Freude treten. In dieser Tradition haben wir mit einem Gläschen Schnaps miteinander auf die gute kommende Zeit angestoßen.



Zu einer weiteren guten Tradition unserer Kreisgruppe ist geworden: bei der Weihnachtsfeier unseren Mitgliedern einen Weihnachtsstern zu schenken. Auch dieses Jahr haben wir daran festgehalten und wir können uns alle an den wirklich sehr schönen Weihnachtssternen noch lange nach Weihnachten erfreuen.

Erich Plischke

Schlesische Weihnachtsmesse 2023

Weihnachten, das Fest der Liebe, das Fest der Familie. Wie immer, am zweiten Weihnachtsfeiertag trifft sich die Familie der münchener Oberschlesier in der St. Jakobskirche um mit einem festlichen Gottesdienst das Jahr abzuschließen. Mit aus der Heimat bekannten Weihnachtsliedern und dem festlichen „Transeamus“ von Joseph Ignaz Schnabel feierten wir unsere Schlesische Weihnachtsmesse.

Als Hauptzelebrenten für diesen Gottesdienst konnten wir, wie schon im Vorjahr, den Generalrektor der Priestergemeinschaft des Schönstatt-Institut Diözesanpriester Pfarrer Dr. Christian Löhr begrüßen. An seiner Seite stand unser Pfarrer im Ruhestand Joseph Scholz. Karlheinz Labus, Herr Lehman und ein Ministrant leisteten den Altardienst. Die festliche Messe hat wieder der Organist Andreas Wimmer mit seinem Chor musikalisch begleitet.

Dafür danken wir ihnen allen ganz herzlich und sagen herzliches „vergelt's Gott“ den Armen Schulschwestern, dass sie uns in ihrer Kirche den Gottesdienst feiern ließen. Wir danken allen Landsleuten und Gästen, die mit uns diesen sehr schönen Weihnachtsgottesdienst miterlebten, in dem Pfarrer Christian Löhr an Stelle der Predigt eine Weihnachtsgeschichte aus der Schlesischen Heimat vorgetragen hat. Mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ fand diese Weihnachtsmesse ihren Abschluss.

Erich Plischke

Kolendefeier der Kreisgruppe München

Mit einem feierlichen Schlesischen Weihnachtsgottesdienst haben die Oberschlesier aus München das Jahr 2023 ausklingen lassen. Und schon im Januar 2024 folgte eine weitere traditionsreiche Veranstaltung der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München, die Kolendefeier. Die Kolende, ein Brauch der bis heute in unserer Heimat in der Zeit um Weihnachten und den Heiligen Drei Könige sehr verbreitet ist, wird hier in München von uns in der Landsmannschaft gepflegt. Was die Kolende ist haben wir schon öfter und auch ausführlich berichtet. Der Pfarrer brachte den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen, segnete die Kinder und die Familien, die darin wohnten und die Ministranten schreiben mit geweihter Kreide die Segensformel an die Tür. Jahr für Jahr erinnern wir mit einer kleinen Andacht an diesen Brauch aus der Heimat, den viele von uns noch als Kinder erlebt haben.



Voller Freude über den sehr guten Besuch begrüßte am 13. Januar 2024 der Vorsitzende unserer Kreisgruppe die Landsleute und Gäste in der Gaststätte des HDO, unter ihnen den BdV Landesvorsitzenden Herrn Christian Knauer, den Vorsitzenden des BdV Bezirk Oberbayern, Herrn Paul Hansel und den Vertreter des Schlesier Vereins München Herrn Klaus Klimpke. Ganz besonders wurde Pfarrer Joseph Scholz, ein gebürtiger Breslauer, begrüßt. Pfarrer Scholz hat dann auch die Kolendeandacht gehalten.

Im Rahmen der Kolendefeier, haben wir allen, die im vergangenen Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben, gratuliert und sie damit noch einmal feierlich geehrt. Im Jahr 2023 haben die Herren Norbert Gröner und Franz Roner ihren 70. Geburtstag gefeiert. Den 75. Geburtstag haben Frau Irene Czech und Herr Paul Hansel gefeiert, und ihren 80. die Herren Norbert Seidel, Peter Czichon und Hans-Christoph Malcherek. Die Frauen Hildegard Saborowski und Rosemarie Sigulla sowie Herr Winfried Karger feierten den 85. Geburtstag und Herrn Erwin Michalik durften wir zum 90. gratulieren. Frau Hanna Spahn hat am 23. Oktober ihren 100. Geburtstag gefeiert. Wir gratulierten den Frauen Gerda



Sachweh zum 101. und Cäcilie Gall zum 103. Geburtstag. Ihnen allen noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Zur Tradition ist auch geworden, dass wir in dieser Feier unseren Mitglieder danken für ihre langjährige Treue und das Mitwirken in unserer Landsmannschaft. Der Vorsitzende, Erich Plischke überreichte Herrn Cornelius Kurcius für 10 Jahre und Herrn Franz Gnacy

für 15 Jahre Zugehörigkeit zu unserer Kreisgruppe ein Dankschreiben und das dazugehörige Abzeichen der Landsmannschaft der Oberschlesier. Weil nicht alle Ehrungen unser langjährigen Mitglieder aus den bekannten Gründen in der Barbarafeier möglich waren, haben wir einige auch in dieser Kolendefeier nachgeholt. Für 25 Jahre Treue zur Landsmannschaft und damit auch Bekenntnis zur unserer Heimat Oberschlesien überreichte Erich Plischke Frau Christa Schotola und Herrn Josef Czech eine Ehrenurkunde und das Oberschlesische Abzeichen. Auch diesen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, bleiben sie uns treu und setzen sie sich weiter für die Landsmannschaft und unsere Heimat ein.

Die Pflege des Brauchtums, Tradition und der oberschlesischen Kultur gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Landsmannschaft. Einer der Schönsten und beliebtesten Bräuche, die wir über Jahrzehnte in unserer Kreisgruppe uns erhalten haben und pflegen ist die Kolendefeier. Auch in diesen Jahr haben wir in der Gaststätte des HDO einen kleinen Tisch mit dem Kreuz und zwei Kerzenleuchtern, ganz so wie es in den oberschlesischen Wohnstuben üblich war, aufgebaut. So konnte dann auch die kleine Kolendeandacht beginnen. Pfarrer Scholz eröffnete diese im Zeichen des Kreuzes, sprach einige einführende Worte und Gebete. Miteinander sangen wir zwischendurch drei Weihnachtslieder und der Pfarrer segnete das Wasser und die Kreide. Mit Weihrauch, den wieder Norbert Gröner mitgebracht hat, und dem Weihwasser ist Pfarrer Joseph Scholz durch den Raum gegangen, segnete die Besucher der Koendefeier und schrieb die Segensformel



„20 * C + M + B * 24“ an die Tür.

Danach haben wir die hervorragenden Eisbeine oder andere oberschlesische Spezialitäten, wie die Gruppen- oder Semmelwürste, uns schmecken lassen. Wir erhoben alle die Gläser und stießen auf ein gutes Jahr 2024 an.

Erich Plischke

Wir waren dabei...

In unseren Rundbriefen erscheinen ausführliche Berichte von unseren Veranstaltungen. Es gibt aber noch eine ganze Reihe an Terminen, an denen wir sehr oft mit unserer Fahne und in unseren Trachten teilnehmen. An dieser Stelle wollen wir in aller Kürze von solchen Veranstaltungen Berichten.

7. Januar 2024

Teilnahme mit Fahne und in der Tracht am Neujahrsgottesdienst der Vertriebenen in der St. Michael Kirche in München.

12. Januar 2024



Zum Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in der Bayerischen Residenz wurden auch ehrenamtliche Vertreter der Vertriebenen Organisationen eingeladen. Die Landsmannschaft der Oberschlesier wurde durch den Landesvorsitzenden Damian Bednarski und den Stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisgruppe München Norbert Gröner vertreten.

19. Februar 2024

Im November 2023 ist Frau Dr. Petra Loibl zur neuen Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene ernannt worden. In vielen Treffen mit den verschiedenen Landsmannschaften und Vertriebenen Verbänden möchte Frau Dr. Loibl diese kennenlernen und sich mit deren Arbeit vertraut machen. In einem Treffen am 19. Februar 2024 im „Schlesischen Schaufenster in Bayern- Museum und Dokumentation“ in



Straubing traf sie die Vertreter der Landsmannschaft Schlesien und der Landsmannschaft der Oberschlesier. Zu den Gästen zählten Josef Zellmeier MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, und der Bürgermeister der Stadt Straubing, Werner Schäfer. Für die Landsmannschaft der Schlesier war Dr. Gotthard Schneider dabei, unsere Landsmannschaft der Oberschlesier vertrat der Vorsitzende der Kreisgruppe München Erich

Plischke. Der stellvertretende Vorsitzende Paul Hansel vertrat die „Stiftung Schlesien.Bayern –MMIX“, die das Museum betreibt. Dr. Gotthard Schneider führte die Gäste durch die Räume des Museums im Herzogschloss und erklärte fachkundig so manche Ausstellungsobjekte. Bei ober-schlesischen Streusel- Mohn- und Käsekuchen gab es Gespräche mit Fr. Dr. Loibl. Sie war beeindruckt von der Einrichtung. Hat auch großes Interesse an der Arbeit beider Landsmannschaften gezeigt und versprach unsere Veranstaltungen auch zu besuchen



Erich Plischke

Foto 1: Wilfried Schaffrath Foto 2: GAV

